

Von heute an ist fortwährend junges
fettes Rindfleisch
zu haben das Pfund 44 Pfg.
Ernst Epling, Metzger.

Chokolade & Cacaopulver
empfiehlt bestens
Herm. Moser, Konditor.

Schorndorf. 13
Baumwoll-Flanell
in schöner und großer Auswahl empfiehlt
billig
Heinrich Holz.

Ich mache hiemit
die ergebene Anzeige,
daß ich mein
**Wasch-
und Bügelgeschäft**

wieder fortbetreiben werde, und es wird
mich freuen, mir auch ferner das Vertrauen
schenken zu wollen.
Achtungsvoll
Pauline Gunzer,
oberer Marktplat.

Schorndorf.
**Schöne neue Bettfedern,
fertige Brautbetten**
empfiehlt billigt. Alte Betten werden gut
hergerichtet.
21
Karoline Hellerich.

**Kinderrwagen, Kin-
deressel, Kiedler-
schürze** für Damen und Kinder, sowie
alle Arten **Korbwaren** empfiehlt in
schöner Auswahl zu den billigsten Preisen
H. Stein.

Gutes Schweineschmalz
empfiehlt per 1/2 80 S.
2.
J. Fr. Riech.

Obstverkauf.
Etwa 40 Eri. verkauft aus seinem
Ziegler'schen Pflanzbaugut in der
Kreuzhalde auf den Bäumen. Liebhaber
mögen sich nächsten Montag nachmittags
4 Uhr auf dem Gut einfinden.
Der Pflanz: F. Ziegler, sen.
1000 bis 1200 Mark
hat sofort aus einer Verwaltung gegen
gute Sicherheit auszuleihen. Obiger.

Den Obstvertrag
geschätzt zu 40 bis 50 Eri. meist Äpfel,
an der Urbacher Straße bei den drei
Köpfen, verkauft am Montag abends 5
Uhr auf dem Platz
G. Schmied jr., Weber.

Das Dehndgras
von 3 Viertel Baumgut verkauft
Lang am untern Thor.
Ein neues **Handwägel** verkauft
Schmied Heim.

Schorndorf.
Programm für das Sedausfest 1885

Mittwoch den 2. September.
Morgens: Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt; 1/4 auf 10
Uhr Vorm. Sammlung auf dem Marktplat, Gesang, Zug in die Kirche.
Nachmittags um halb 2 Uhr Sammlung auf dem Marktplat. Zug mit Musik
zum Festplatz im **Sielesgarten.**
Zugsordnung: Mädchenschulen, Musik, Knabenschulen, Festteilnehmer. Abends
6 Uhr Rückkehr im Zug, Choral auf dem Marktplat.
Um 8 Uhr abends Beginn des Festbanketts im Kronensaale. Zahlreicher Be-
such mit Frauen wird erwartet.
Zu lebhafter Besetzung der Häuser und freudiger Teilnahme an diesem unserem
nationalen Dankfest werden die Einwohner von Stadt und Land wiederholt
hiemit eingeladen.
Gaben zur Bestreitung der Festkosten können bei dem Kassier, Herrn Kaufmann
Speidel abgegeben werden.

Das Festkomite.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich in auswärtigem renommiertem mechanischen Etablissement Gelegenheit
gefunden habe, namentlich im Maschinensache, meine Kenntnisse zu erweitern, werde
ich nun das Geschäft meiner Mutter fortbetreiben. Empfehle mich den Herren Fa-
bricanten, Mühlebesitzern, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum in Repa-
raturen jeder Art, wie auch Dreharbeiten, Futter Schneidmaschinen für Hand- und Kraft-
betrieb, Göpel, Privat- und Gemeindepumpen, Obstmühlen, Rübenmühlen, Pressspindel-
n jeder Stärke. Ebenso werde ich auch die Bauwerkerei mitbetreiben, und em-
pfehle mich deshalb mit der Bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung prompter
und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll
Karl Schöbel, Schlosser und Mechaniker. 65

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe des Herrn Zinggeßer
Weil ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs
und Umgebung bestens im **Rasieren, Frisieren und Haarschneiden**, sowie in
der Anfertigung aller Haararbeiten: **Kränze, Bouquets, Monumente und
Zöpfe** etc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst gefertigt. Ausgegangene
und abgesehne Haare kauft fortwährend.

Hochachtungsvoll
Jos. Damian, Friseur.
Im **Bahn-Ziehen** empfiehlt sich
Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.
der Obige.

Vorzüglichstes, natürliches kohlenstoffreichstes Mineralwasser:
Sprudelbrunnen
vom **Leuze'schen Mineralbad**
Berg-Stuttgart.
Treffliches **Kur- und Tafel-
Wasser.**
Nach Analysen von Di-
rector v. Fehling in Stutt-
gart und Professor Sig-
wart in Tübingen die
stärkste Quelle des gan-
zen Cannstatt-Berger Ge-
biets. (In einem Volumen
Wasser 0,9 Kohlensäure).
Aerztlich warm empfoh-
len bei: Magen- u. Darm-
katarrhen, Leberleiden,
Hämorrhoiden, Krank-
heiten der Atmungsor-
gane, des Nervensystems,
chronischem Bronchial-
katarrh, Bleichsucht,
Gicht, Rheumatismus,
Frauenkrankheiten etc.
Aesthetisch nur durch obigen, gesetzlich geschützten Stopfen-
brand mit Firma garantiert, auf welchen man gef. achten wolle.
Niederlage in Schorndorf bei: Konditor **H. Moser.** 31

Schorndorf.
**Obstpressen, Obstmühlen, Pressspindeln,
Futterschneidmaschinen, Gullenpumpen**
empfiehlt zu billigen Preisen unter weitgehender Garantie
Fr. Krapf am Bahnhof. 6

6 Viertel Oehndgras
verkauft
Meiner Schmid.
Ein ordentliches **Rindsmädchen** wird
zu sofortigem Eintritt gesucht. Wo? sagt
die Redaktion.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!
August Horster's cementierte,
nicht rostende
Rosen-Feder und G-Feder
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.
Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.
Jede Feder trägt meine Firma: **Engros durch A. Horster, Stuttgart.**

UNFEHLBAR.
Roborantium (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher
Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schup-
penbildung und Ergrauen der Haare. Das einzige, tatsächliche Erfolge nachweisbare
Barterzeugungs- und Stärkungsmittel. Wegen seiner erfrischenden und belebenden
Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei Gedächtnisschwäche
und Kopfschmerzen. Preis per Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —
Kosmetikum (haarstärkendes Oel), fein und unerreicht, macht das Haar ge-
schmeidig und wellenförmig. Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —
Eau de Hébé orient. Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weisse
und Frische der Körperform, entfernt Sommersprossen und Leberflecke. Preis 85 kr.
Bouquet du Serail de Grolich Taschentuch-Parfum für die elegante Welt.
Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1. 50 und 80 kr.
Mährisches Karpathen-Mundwasser mit Salicylsäure 60 kr.
Grolichs Haar- und Bartfärb-Tinktur färbt von blond bis ins
dunkle Braun fl. 1. 20.
Grolichs Hair Milkon (Haarverjüngungsmilch) keine Haarfarbe, sondern gibt
grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2. —
Grolichs Poudre dépilatoire Haarentfernungsmittel 70 kr.
Grolichs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.
Grolichs Maiblütenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1. —
Grolichs Flora-Poudre de Riz weiss und rosa, feinstes Damenpulver
50 kr.
Grolichs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 kr.
Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.
Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.
Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich in Brünn** Stadthofplatz.
Aerzte erkennen den Wert der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme
so schreibt u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April
1885: „Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen
Kosmetikum, unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger
Abnehmer zu übersenden.“
Achtungsvollst
Blümel, prakt. Arzt.
Hauptdepot für Deutschland nur bei O. L. Lambrechts S. Sebastianstr. in
Berlin. — Th. Lutz, Sanitätsbazar in Stuttgart. — F. Oeffmann, Parfumeur in Dort-
mund — wohin alle Bestellungen zu adressieren sind.
Man verlange ausdrücklich Artikel von Grolich in Brünn, da nur für
solche vollkommene Garantie geleistet wird.

Schlaganfall oder Schlagfluß.
Es wird darauf aufmerksam gemacht daß in jüngster Zeit Nachahmungen mei-
nes Anti-Schlagfluß-Wassers als gänzlich wirkungslose Flüssigkeiten gegen Schlagan-
fälle öffentlich ausgedient werden. Diese wirkungslosen Flüssigkeiten haben mit meinem,
aus den besten Stoffen dargestellten Anti-Schlagfluß-Wasser nicht das Mindeste gemein.
Wer an Nervosität, anhaltendem Kopfschmerz, Blutandrang zum Kopf, Schwindel,
Ohrenbrausen, Schwarzwerden vor den Augen, Gefühl von Angst und Beklemm-
ung, Lähmungen, Ohnmachten etc., als sichere Vorboten eines Schlaganfalles lei-
det, oder wer bereits von einem Anfall betroffen worden, gebrauche das allbekannte
und von medicinischen Autoritäten wie Dr. Gey, gerichtlich vereideter Chemiker u. A.
empfohlene Anti-Schlagfluß-Wasser, welches ausschließlich durch den Unterzeichneten
verfärbt wird. Andere Niederlagen existieren nirgends. Obenort erhalten Schlag-
flußkandidaten den betreffenden Prospekt gratis durch **H. Wolffsky, Berlin N.**

Das
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona
verfärbt zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 A) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1,25 M.
prima Halbdaunen 1,60 M.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 A 5% Rabatt.
Nichtconferierendes wird bereit-
9. willigt umgetauscht.

Einem 1/2 Jahre alten **Me-
ger- oder Hohlhund**, sehr gut
beim **Sot**, steht dem Verkauf aus
Johannes Dantel
von Oberurbach.

Hamburg-Havre-Amerika.
Nach New-York von
Samburg Mittwoch u. Sonntags,
von Havre Dienstags
mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packfahrt-Aktion-Gesellschaft
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
Chr. Wöhrlé zum Köhle, **J. Mayer**
& **A. F. Widmann & Herm. Moser**
am Bahnhof, in Schorndorf &
W. Lindauer in Geradstetten.

Bath-Tag.
Brügel.

Montag den 31. August d. J.
Nachmittags 1/4 Uhr
verkaufe ich in meiner früheren Woh-
nung in Lüderhausen
**1 Ochsenwagen, 1 Kuh-
wagen, 1 Kettengölle,**
Braumweibrennereigeßir, etwas Wag-
nerholz und andere Gegenstände.
Stadtschultheiß **Sigel** in Lorch.

Der Unterzeichnete hat eine
Mösterei
mit **Rundtrog & Werbebetrieb** ein-
gerichtet und empfiehlt sich einem verehr-
ten Publikum auf's Beste.
Das **Obst** wird auf Verlangen am
Haufe abgeholt ebenso auch der **Most** vor's
Haus geführt.
Bann, Kleemeister.

Joh. Kumpf verkauft aus seiner
Georg Wägerschen Pflanzenschaft den
Obstvertrag
von einem Baumgut im Frauenberg ge-
schätzt zu 74 Simri. Liebhaber wollen
sich nächsten Montag mittags 1 Uhr auf
dem Platz einfinden.

40 guterhaltene **fenster**, sowie
eichenes Bauholz
5-7" stark verkauft
Albert Haas.

J. Anel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogel-
milben, überhaupt alle Insekten mit
einer nahezu übernatürlichen Schnel-
ligkeit und Sicherheit derart, dass
von der vorhandenen Insektenbrut gar
keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in Prag
in **J. ANDEL'S Droguerie**,
13 „zum schwarzen Hund“, Husgasse 13.
In Schorndorf bei Herrn **Carl**
Veil, 12.

Weinbergknecht gesucht.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Knecht,
womöglich militärfrei, welcher in Wein-
bergarbeiten erfahren ist, findet sofort
gute Stelle.
Bewerber wollen sich wenden an
Chr. Pfeiffer, Stuttgart.

Ein **Sparherd** hat zu verkaufen
Fünfer Witwe, wohnhaft
bei Hrn. **Schübele**.
Eine **Wohnung** hat zu vermieten
bis Martini
Adam Hund.

Saber zum Füttern empfiehlt jedes Quantum
B. Birtel, neue Straße.

Einen kleinen Kochofen
hat zu verkaufen
G. Daimler.

Eine Partie
Leere Stoffsäcke
hat zu verkaufen
H. F. Widmann.

Stollwerck'sche
Chocoladen
und **Cacaos**
empfehlen in Originalverpackung in
Schorndorf J. Veil beim Hirsch.

Schreiner-Gesuch.
2 Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
Gutt, Schreiner.

Eine Mostpresse
bereits neu mit eiserner Spindel verkauft
Dittel.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik.

Eine **Döstmühle** mit steinernen Walzen ist zu verkaufen. Zu erfragen bei
Gottl. Weil, Gerber.

Gottesdienste
am 13. S. n. Trin. (30. Aug.) 1885.
Abendmahl.
Vormittags 9 Uhr Predigt
Herr Defan Finch.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Vom Kirchendor wird gesungen:
1. Saft vom Felsen, Blut des Hirten,
Teures Pfand und Lösegeld
Trank, die Schäflein zu bewirten,
Strom im grünen Gartenfeld.
Tau vom Himmel, Lebensquelle,
Rot von Farbe, schön und helle,
Wie soll jetzt nach Würden ich,
Blutweiß Gottes, preisen dich?
2., O du Kraft der milden Seelen,
Dring in Blut und Geist mir ein.
Könnst ich alle Tröpflein zählen
Und mein Herz die Schale sein,
Solches brünstig aufzufassen;
Ach ich würde es nicht lassen,
Sondern, wie man Perlen thut,
Halten sie in treuer Gut.
Hedinger.

Einen Hausanteil
an der Hauptstraße gelegen, mit
Stallung, Keller und Hofraum,
setzt dem Verkauf aus. Wer? sagt
die Redaktion.

Ebenfalls ist ein noch neues zeime-
riges **Dvalfsaß** zu verkaufen.

Ein starkes kräftiges **Mädchen**, nicht
unter 20 Jahren, wird bis Martini ge-
sucht. Von Wem? sagt
die Redaktion.

Samstag Abend gieng ein schwar-
blauer **Regenschirm** verloren. Der
Finder wird gebeten, denselben gegen Be-
lohnung bei der Redaktion abzugeben.

Fruchtpreise.
Winnenden den 20. Aug. 1885.

	höchster	mittler	nieder
Dinkel Centner	6 45	5 59	5 36
Haber "	7 29	6 19	5 93
Waizen Simri	—	—	—
Gerste "	2 25	2 20	2 00
Roggen "	2 40	2 25	—
Ackerbohnen "	3 —	2 90	2 80
Wicken "	—	—	—
Erbsen "	—	—	—
Linsen "	—	—	—

Tages-Begebenheiten.

† **Schorndorf.** Gestern Donnerstag Abend fand im Schwanesaale ein Concert statt, das eines bessern Besuchs wohl wert gewesen wäre. Drei Mitglieder des Kaiserlichen Theaters in Strassburg boten durch ein wohlbedachtes Programm von 10 Nummern eine für den Musikfreund willkommene Abwechslung in den musikalischen Genüssen unserer Stadt. Herr Bofe zeigte sich als gewandter Klavierspieler, Frau Seleng-Behrens als wohlgeschulte dramatische Sängerin, und Herr Albert Seleng als ein mit einer kräftigen Stimme begabter Baritonist. Wenn wir bei Herrn Bofe jene Feinheit des Spiels, wie wir sie von Künstlern erwarten, zum Teil vermissen mußten, so ist dies wohl dem Unmut über den schlechten Besuch zuzuschreiben. Als beste Leistung von Frau Seleng-Behrens erschien mir Nr. 8 L'Estasi, Valse brillante, mit ital. Text; wogegen ihr die beiden Lieder 6 a und b weniger gelangen; das „Lied“ ist offenbar nicht das Feld der Künstlerin. Herr Seleng ließ Durchsichtigkeit des Vortrags und zum Teil weiseres Maßhalten im Gebrauch der Stimme (so besonders in Nr. 5, 10 und auch 7 b) zu wünschen übrig. Alles in allem wurde aber ein Kunstgenuss geboten, der das Entree von 1 M nicht zu hoch erscheinen ließ. Soviel ich erfuhr, stehen sich viele an dieser Markt und daran, daß das Concert nicht im Kronensaale abgehalten wurde. Das Publikum konnte allerdings nicht wissen, daß die Gesellschaft zuerst bei Walk angefragt, dieser aber seinen Saal verweigert hatte. Über diese Weigerung wundern wir uns nach früheren Vorgängen nicht. Wenn schließlich in Betracht gezogen wird, daß der Besuch weit geringerer musikalischen Aufführungen, bei denen vier- bis fünfmal eingefammelt wird, auch etwa 1 M kostet, so verliert die Markt Entree wesentlich an ihrem Schrecken. Einer von den 29, die dort waren.

Stuttgart, 25. Aug. S. Kgl. Hoh. Prinz Wilhelm ist von Sr. Maj. dem König von Preußen unter die Ehrenritter des Johanniterordens aufgenommen worden. — Zu Ehren der Anwesenheit des deutschen Kaisers findet am Abend des Paradedes, 19. Septbr., ein Monstrezapfenstreich statt. An demselben wirken sämtliche Kapellen des 13. Armeekorps mit, es sind dies 500 Musiker. — Der außerordentlich günstige Erfolg, den die Zahnradbahn bis jetzt gehabt hat, kommt dem Plan einer Filderbahn sehr zu gute. Wie man hört, wird in nächster Zeit das Projekt einer solchen Bahn, welche Degerloch, Möhringen, Hohenheim, Scherdingen, Neuhäusen und Baihingen mit einander verbinden soll, vorgelegt werden und es wird dann an den betreffenden Gemeinden liegen, den Unternehmern näher zu treten. — In Degerloch beabsichtigt man, jetzt auch einen Aussichtsturm aufzustellen.

Stuttgart, 25. August. Gestern nachmittag wurde der in Untertürkheim wegen Ausgabe falscher Markstücke verhaftete 43 Jahre alte Kaufmann Krauser ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis hinter dem Justizpalast eingeliefert. Krauser war mit ansehnlichem Gehalt als Buchhalter in der Millin- und Soda-fabrik angestellt. In Untertürkheim konnten ihm noch 38 falsche Markstücke abgenommen werden. Hier in seinem Hause, wo er äußerst elegant eingerichtet ist, fand man noch 98 Einmarkstücke und den ganzen Falschmünzerapparat nebst allen zur Falschmünzerei erforderlichen Materialien vor, als Gips zum Abformen, Blei, Zinn, Quecksilber u. s. w. Es wird dies einen der inter-
ressanteren Fälle der nächsten Schwurgerichtssession abgeben.

Vom Welzheimer Bezirk, 26. Aug. In der Nacht vom Sonntag auf Montag brach in Großdeinbach auf bis jetzt noch unerklärte Weise Feuer aus. Eine gefüllte Scheune brannte bis auf den Grund nieder. Die Nachbarhäuser, insbe-
sondere die nahe stehende Kirche, wurden durch die Bemühung der Ortsfeuerwehr gerettet.

Ulm, 25. Aug. In dem Comptoir einer hiesigen Eisengießerei wurden im Laufe des Sommers mehrfach kleinere Gelb-
beträge aus einem Kulte entwendet, ohne daß es dem Besitzer gelungen wäre, den Thäter zu entdecken. Um dies zu ermög-
lichen, wurde in der Schublade des betr. Kultes ein Wertwert angebracht, das in der Wohnung des Gießmeisters das Dessen der fraglichen Schublade signalisierte. Gestern Abend wurde auf diese Weise ein Gießerelehrling bei Begehung eines neuen Dieb-
stahls angetroffen. Derselbe hat zugestanden, auch die früheren Entwendungen verübt zu haben.

Bisher unerreicht in der Heilwirkung ist der in den Steppen Sibiriens gefundene **Someriana-Thee**, welcher selbst von medizinischen Autoritäten mit dem denkbar größten Erfolge gegen chronische Lungen- und Halskrankheiten, gegen Tuberculose und Asthma angewendet wird, und es sind die überraschenden Heil-
resultate in einer Broschüre zusammengestellt, welche bereits in vierter Auflage erschienen ist.

Allen denen, welche von oben erwähnten Leiden geplagt werden, möchte es sich deshalb empfehlen, diese Broschüre zu lesen, welche das Central-Depot der Someriana-Pflanze durch Herrn A. Wolffschy, Berlin N. Weissenburgerstraße 79, kostenlos verabsolgt und wofür auch der genannte Thee zu beziehen ist.

**Das heutige Unterhaltungsblatt fällt aus, da-
gegen wird am Dienstag eine Extrabeilage zur Er-
innerung an den 15jährigen Gedächtnistag von Sedan
beigegeben.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
derem Raum 10 S.

Nr 103. Dienstag den 1. September **1885.**

Benanntmachungen.

Schorndorf.
Die Ortsbehörden
werden benachrichtigt, daß die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin am Sonntag den 6. September begangen werden wird.
Den 31. Aug. 1885.

der portopflichtigen Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener deutscher Bundesstaaten gelten die Vorschriften (Reg.-Bl. von 1873, S. 362) aufmerksam gemacht, und an folgendes erinnert:
1) Portopflichtige Sendungen sind stets von der absendenden Behörde zu frankieren.
2) Bei Korrespondenz zwischen Behörden in Partesachen entrichtet die absendende Stelle das Porto auch in solchen Fällen, in welchen die Pflicht zur Portozahlung einer im Gebiete der empfangenden Stelle befindlichen Partei obliegt.
3) Die empfangende Stelle ist zwar befugt, den Portobetrag von der Partei einzuziehen, jedoch soll von einer Erstattung desselben an die absendende Behörde des anderen Staates bis auf Weiteres Abstand genommen werden.
Diese Vorschriften gelten namentlich auch für die Auskunfts-
erteilungen aus den Strafregistern an die Behörden anderer Bundesstaaten.
Den 31. August 1885. R. Oberamt.
Baun.

Maßregeln gegen herumziehende Zigeuner.

Schorndorf.
Die in letzterer Zeit wieder häufiger laut gewordenen Klagen über Belästigung des Publikums durch herumziehende Zigeuner-
banden haben dem Kgl. Ministerium des Innern Veranlassung gegeben, die strengste Handhabung der in dieser Richtung bestehen-
den gesetzlichen Vorschriften einzuschärfen.
Zugleich hat die genannte hohe Stelle noch besonders auf den Erlaß, betreffend Maßregeln gegen herumziehende Zigeuner, vom 28. August 1879 (Amtsblatt S. 293), sowie auf die §§. 57, 57a, 57b, 58, 60 Abs. 2 und 3, §§. 62 148, 149 der Reichsgewerbeordnung, die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zu denselben vom 31. Oktober 1883 II. A. 4 Abs. 3, sowie auf die §§. 55—78 der Württemb. Vollziehungsverfügung vom 9. November 1883 (Reg.-Bl. S. 234) zu genauer Beachtung hingewiesen.
Das Oberamt verzieht sich zu den Ortsbehörden, daß sie unter nachdrücklicher Handhabung der gesetzlich gebotenen Mittel das ihrige dazu beitragen werden, das Publikum vor den herumziehenden Zigeunerbanden zu schützen. Sämtliche Polizeioffizianten sind nach Anleitung der oben angeführten Bestimmungen zu instruieren und ist darüber Eintrag in das Schultheißenamtsprotokoll zu machen.
Den 31. August 1885. R. Oberamt.
Baun.

Die Ortsvorsteher

Schorndorf.
werden mit Bezugnahme auf den Ministerial-Erlaß vom 13. d. Mts. (Minist.-Amtsblatt S. 233) wiederholt auf die bezüglich

Dberurbach.
Anlehen aus hiesigen öffentlichen Kas-
sen von
600 M. 1000 M.
2700 Mark
oder kleineren Posten gegen doppelte Sicher-
heit und 4 1/2 % Verzinsung können abge-
geben werden.
Den 28. August 1885. Schultheißenamt.
Krieger.

Beutelsbach.
Liegenschafts-Verkauf.
Amtsgerichtlicher Anordnung vom 17. Juli d. Js. und Beschlusses der Voll-
streckungsbehörde vom 25. d. M. zu Folge kommt die hienach beschriebene Liegenschaft
des
Johannes Löhner,
Schreiners hier.
am Montag den 21. September
Vormittags 11 Uhr
auf hiesigem Rathaus im I. öffentlichen
Ausschreib zum Verkauf, nemlich:
Geb. Nr. 262. 2 a 96 qm Ein ein-
stöckiges Wohnhaus mit
Scheuer, Stallung, Werk-
statt, Hofraum und ge-
wölbtem Keller außen
im Ort im Regastemweg.

Parz. Nr. 4058. 2 a 64 qm Garten
beim Haus,
Anschlag 3375 M
Parz. Nr. 4057. 3 a 55 qm willkür-
geb. Acker allda,
Anschlag 225 M
Verwalter ist Gemeinderat Johann
Georg Dippow hier.
Den 29. Aug. 1885.
Die Verkaufskommission:
Schultheiß Gemeinderat.
Schlör. Enklen.

Wein-Abschlag.
Guten neuen Wein hat im Ausschau
zu 25 S.
Kraß zum Auler.
Mietverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schlöchten.
Eine in gutem Zustand befindliche
kleine Mostpresse
samt Trog sucht zu kaufen.
Daniel Kuwärter D. S.